

Ausserordentliche Delegiertenversammlung des Rheinischen Armbrustschützen Verbandes RASV:

An der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 1. April 2016 haben die Sektionen des RASV beschlossen, den Verband per DV 2017 aufzulösen. Eine Auflösung hat sich bereits seit geraumer Zeit abgezeichnet und ist aus sportlicher Sicht auch die richtige Entscheidung. Und doch ist es den Delegierten und dem Verbandspräsidenten Reto Suter nicht leichtgefallen, diesen Schritt nun definitiv zu wagen. Es galt die Traditionen gegenüber der Vernunft abzuwägen und natürlich als oberstes Ziel, den Fortbestand des Armbrustschesssportes in der Region sicherzustellen. Die meisten Sektionen werden nun Unterschlupf beim Zürcher Kantonalen Armbrustschützenverband finden, eine Sektion im ZSAV Zentralschweizer Armbrustschützen Verband.

Der RASV wurde 1921 gegründet und ist der kleinste der 6 Unterverbände in der Schweiz. Sie alle gehören dem Eidgenössischen Armbrustschützenverband EASV an. Zukünftig wird es nun nur noch 5 Unterverbände geben. Doch noch hat der RASV ein ereignisreiches Jahr vor sich, findet doch vom 7. – 17. Juli das Eidgenössische Armbrustschützenfest im Albisgüetli (ZH) statt, wo sich nicht nur die besten Schützen der Schweiz messen, sondern gleichzeitig auch die Europameisterschaften im Armbrustschieszen stattfinden werden.

Die letzte DV des RASV wird am 18. Februar 2017 in Beringen stattfinden. Am selben Ort wurde der amtierende Verbandspräsident vor dann genau 10 Jahren ins Amt gewählt. Danach wird auch er wieder mehr Zeit finden, diesem schönen und präzisen Sport nachzugehen.

